



COMMERZBANK

Produktgruppe

Anlagekonzepte und Mischfonds

In diesem Informationsblatt informiert die Commerzbank über die Grundlagen sowie Chancen und Risiken der Produktgruppe Anlagekonzepte und Mischfonds.

Allgemeine Merkmale und Anlagechancen

Diese Produktgruppe zeichnet sich dadurch aus, dass verschiedene Anlageformen – auch Assetklassen genannt – wie z.B. Aktien und Renten miteinander kombiniert werden.

Mit dem Kauf einer Aktie beteiligt sich der Anleger am Grundkapital eines Unternehmens und wird dessen Aktionär. Er erhält u.a. ein Recht auf Anteil am Bilanzgewinn durch eine Dividendenzahlung. Der Aktienkurs an der Börse bestimmt sich durch Angebot und Nachfrage der Marktteilnehmer.

Bei Renten – auch Anleihen oder Schuldverschreibungen genannt – leiht der Anleger dem Emittenten z.B. einem Unternehmen, einer Bank oder einem Staat einen Betrag, erhält dafür im Gegenzug eine Schuldverschreibung – in Euro oder einer Fremdwährung – und erlangt gegen ihn einen Rückzahlungs- und Zinsanspruch. Die Anleihen werden fest oder variabel verzinst.

Ziel ist es dabei, Ihre Geldanlage zu optimieren und die einzelnen Risiken möglichst zu reduzieren. Dies wird durch eine breite Streuung in unterschiedliche Assetklassen erreicht. Diese können neben Aktien und Renten – die den Schwerpunkt bilden – auch Geldmarkttitel aus verschiedenen Branchen und Regionen, Rohstoffe, Immobilien, Derivate und sonstige Anlagen sein.

Je nach Kombination der Anlageklassen ergibt sich damit ein unterschiedliches Chance-Risiko-Profil. Sie können mit diesen Anlagen von Wertzuwächsen und regelmäßigen Ausschüttungen profitieren.

Typische Produkteigenschaften

Anlagekonzepte sind professionell gemanagte Vermögensanlagerlösungen, die in Form eines Vermögensverwaltungsmandats für ein Depot oder in Form eines Investmentfonds angeboten werden. Anlagekonzepte werden im Rahmen von konkreten Anlage Richtlinien verwaltet, die unter anderem eine breite Risikodiversifikation zum Ziel haben.

In einem Mischfonds (teilweise auch Strategie-Fonds, Portfolio-Fonds oder Multi-Asset-Fonds genannt) bündelt eine Kapitalverwaltungsgesellschaft die Gelder vieler Anleger. Diese legt diese Gelder nach einer festgelegten Anlagestrategie und dem Grundsatz der Risikomischung in verschiedenen Assetklassen an und

verwaltet sie professionell. Je nach Marktsituation verändert das Fondsmanagement das Verhältnis zwischen den Assetklassen und bildet somit unterschiedliche Anlageschwerpunkte.

Wesentliche Risiken der Produktgruppe

Mit der Investition in Anlagekonzepte und Mischfonds gehen neben Chancen auch weitere Risiken einher. Diese sind hierbei die Folgenden:

Zins- und Kursänderungsrisiko - bei steigenden Zinsen fallen die Kurse von Anleihen grundsätzlich. Eine Verschlechterung der Bonität des Emittenten wirkt während der Laufzeit wertmindernd auf den Kurs eines Wertpapiers. Kurse der Vermögensanlagen unterliegen den unvorhersehbaren und häufig starken Schwankungen des Kapitalmarktes. Neben unternehmensindividuellen Aspekten spielen auch politische, allgemeine wirtschaftliche Entwicklungen – das Konjunkturrisiko – eine Rolle.

Verlustrisiko, d.h. der Wert eines Fondsanteils ist von der Kursentwicklung und den Erträgen der enthaltenen Finanzinstrumente wie Wertpapiere und Derivate abhängig und kann daher Schwankungen unterliegen. Bei einem Verkauf kann der Erlös möglicherweise unter dem Wert des ursprünglich eingesetzten Kapitals liegen.

Emittentenrisiko, also ein Ausfallrisiko des Emittenten der enthaltenen Wertpapiere, besteht dann, wenn keine oder keine ausreichende Besicherung im Falle einer Verwertung vorhanden ist. Anleihen unterliegen in der Regel keiner Einlagensicherung. Auf die Bonität wirken u.a. auch dessen nachhaltigkeitsrelevante Entscheidungen in Bezug auf Umwelt, soziale Aspekte und Unternehmensführung.

Liquiditätsrisiko: Während der Laufzeit können die gehaltenen Wertpapiere unter Umständen nicht, oder nur mit einem – möglicherweise auch sehr hohen – Kursverlust veräußert werden.

Fremdwährungsrisiko – Anlagekonzepte oder Fonds wie auch die Vermögenswerte selbst können entweder in Euro oder einer Fremdwährung notieren. Dadurch besteht das Risiko, dass sich der Wechselkurs der Fremdwährung zu Ihrem Nachteil verändert.

Bei Investmentfonds bestehen darüber hinaus spezielle Risiken wie z. B., dass die Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität des Fonds vorübergehend ausgesetzt wird – unter anderem wenn zahlreiche Anleger ihre Anteile zeitgleich zurückgeben – oder dass ein Fonds gänzlich geordnet abgewickelt wird.

Beim Eintreten von Liquiditätsengpässen, haben Fondsgesellschaften bestimmte Möglichkeiten diesen zu begegnen. Sie können zum Beispiel Rücknahmefristen einführen. Anleger müssten dann ihre Rückgabewünsche einige Zeit im Voraus anmelden.

Möglich sind auch Rückgabebeschränkungen. So können Gesellschaften sich dafür entscheiden, Rückgabeverlangen vorerst nicht oder nur teilweise zu bedienen, wenn ein bestimmter Schwellenwert durch die Anzahl der Anlegerrückgabeforderungen überschritten wird.

Weiterhin kann die Fondsgesellschaft mögliche Transaktionskosten, die durch Anteilsrücknahmen oder Anteilsausgaben entstehen, verursachergerecht verteilen. Diese Transaktionskosten können, begrenzt bis zu einem vorab definierten Satz, in die Berechnung des Nettoinventarwerts eines Fonds einbezogen werden.

Mit diesen Möglichkeiten soll verhindert werden, dass Fondsgesellschaften Rücknahmen von Anteilen vollständig aussetzen müssen, was für Anleger noch belastender wäre.

Weitere Informationen und Kosten

Details zu diesen Punkten und dem Produkt finden Sie im jeweiligen Verkaufsprospekt sowie im Basisinformationsblatt. Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital. Beim Erwerb, dem Besitz und der eventuellen Veräußerung von Wertpapieren und Derivaten nehmen Kosten Einfluss auf die Rendite. Weitere Details hierzu entnehmen Sie bitte der jeweiligen Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft.

Nähere Einzelheiten zu den Eigenschaften und Risiken der Produkte enthält die Broschüre „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“.